

PATCHBOX DUO INSERT

ENGLISH VERSION AVAILABLE ONLINE

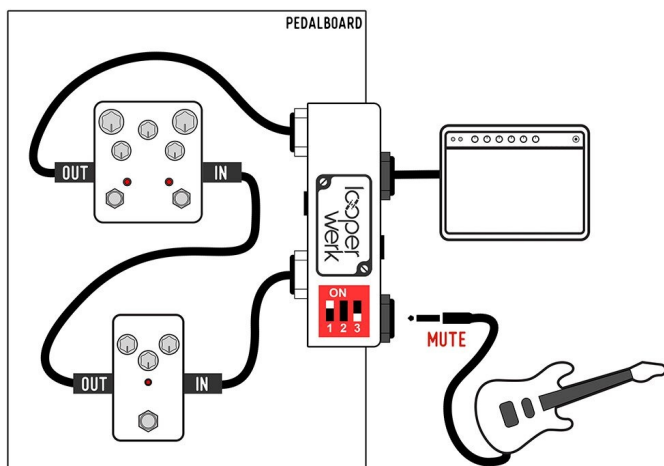
Die *Patchbox Duo Insert* kann als ganz normale 2-kanalige Patchbox verwendet werden (beispielsweise als Eingang und Ausgang des Pedalboards) oder als Insert-Box (um Effekte temporär in den Signalweg einzuschleifen). Mit den Minischaltern lässt sie sich aber auch für eine Menge anderer Anwendungen konfigurieren, im folgenden einige Beispiele.

1. EINGANG UND AUSGANG DES PEDALBOARDS

Durch beide Kanäle können **beliebige Mono- oder Stereo-Signale** geleitet werden (*keine Speaker-Level-Signale*).

Wird ein Kanal als **Eingang** für ein **Mono-Signal** verwendet und steht der entsprechende Minischalter auf **ON**, wird dieser Kanal stumm geschaltet sobald die schwarze Außenbuchse nicht belegt ist, das verhindert Störgeräusche.

Wird ein Kanal als Ausgang verwendet, sollte der entsprechende Minischalter auf **OFF** stehen.



0. ALLGEMEINES

STROMDURCHFÜHRUNG

Die Patchbox ist komplett passiv, bei den beiden Strombuchsen handelt es sich um eine Durchführung.

- Standardgröße, 5,5 x 2,1 mm
- 9 – 18 V DC, **Minuspol Innen**

MINISCHALTER

1 & 3: Aktivieren die Insert / Mute Funktion für die schwarze Buchse links bzw. rechts daneben.

Wird ein Kanal als **Ausgang** verwendet, sollte der entsprechende Minischalter auf **OFF** stehen.

2: Verbindet die Massen von Stromdurchführung und Signal, dies kann (*sehr selten auftretende, durch das Netzteil verursachte*) Störgeräusche verhindern.

In den folgenden Anwendungsbeispielen ist jeweils eine Empfehlung abgebildet, in den meisten Fällen macht die Stellung des Schalters keinen Unterschied.

ORIENTIERUNG AUF DEM PEDALBOARD

In den meisten Fällen werden die weißen Buchsen pedalboardseitig belegt und die **schwarzen Buchsen zeigen nach außen** zu Gitarre und Amp.

In Beispiel 2 und 3 wird die Patchbox **gedreht**, so dass die **weißen Buchsen nach außen** zeigen.

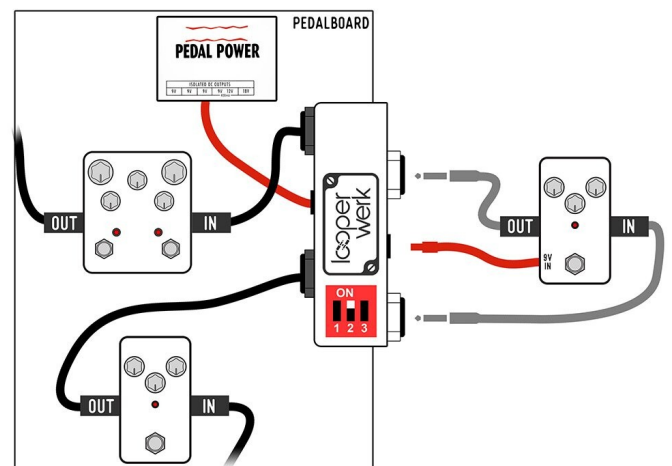
2. INSERT (GUEST LOOP)

Die Patchbox erlaubt es, mitten im Signalweg neue Effekte einzuschleifen, ohne auf dem Pedalboard Stecker ziehen zu müssen - sei es zu Testzwecken, oder weil Du manche Effekte nur temporär verwendest.

An die schwarzen Buchsen werden die Effekte auf dem Pedalboard angeschlossen.

Sind die beiden weißen Buchsen nicht belegt, verbinden sie sich und das Signal wird direkt zum nächsten Effekt im Signalweg weitergeleitet.

Sind sie belegt, geht das Signal erst durch den zusätzlichen Effekt.

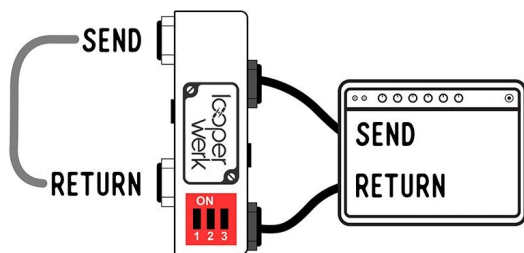


3. AMP-EFFEKTSCHLEIFE VERLEGEN

Meistens befinden sich Send und Return der Effektschleife an der Rückseite des Amps. Mit der Patchbox kannst Du sie an die Vorderseite holen.

Das ist sehr praktisch wenn Du mehrere Amps besitzt und nicht immer auf der Rückseite der Amps umstecken möchtest.

Dadurch, dass sich die beiden weißen Buchsen verbinden wenn sie beide nicht belegt sind, lässt sich der Amp trotzdem auch ohne Verwendung der Effektschleife benutzen.

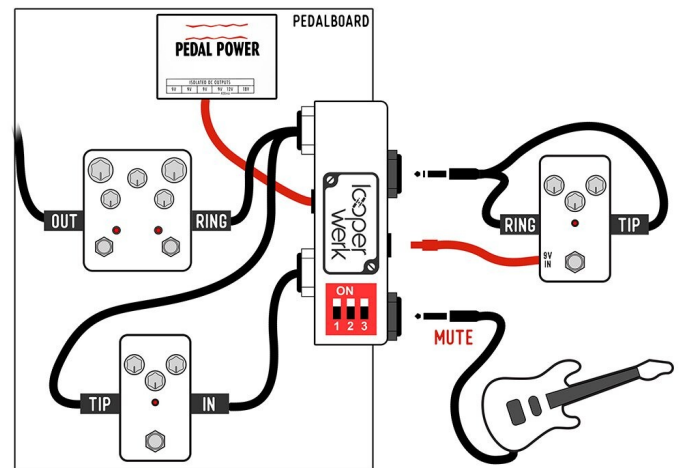


In den folgenden drei Beispielen werden **Insert-Kabel** verwendet (bspw. "EBS ICY-30" oder "Rockboard Flat Patch Y-Splitter").

4. EINGANG DES PEDALBOARDS UND INSERT

Bei Verwendung von Insert-Kabeln wird nur ein Kanal für die Insert-Funktion benötigt, der andere Kanal lässt sich beispielsweise als Eingang mit Mute-Funktion verwenden.

Für die Funktion des mittleren Minischalters ist es empfehlenswert, den Kanals links vom Looperwerk-Logo als Insert zu verwenden (wie auf dem Bild).

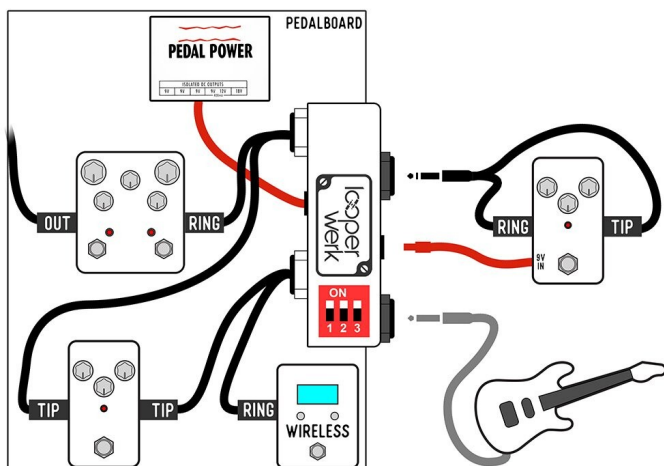


5. WIRELESS BYPASS UND INSERT

An den Kanal der im vorherigen Beispiel als Eingang für die Gitarre verwendet wurde, lässt sich mit Hilfe eines Insert-Kabels auch ein Funkempfänger anschließen, welcher stummgeschaltet wird sobald an der entsprechenden schwarzen Außenbuchse eine Gitarre angeschlossen wird.

Dies erlaubt es, das Pedalboard entweder per Kabel oder per Funkempfänger zu verwenden.

Statt als Insert lässt sich der andere Kanal (im folgenden Bild oben) beispielsweise auch als Ausgang zum Amp verwenden (der entsprechende Minischalter sollte dann auf OFF stehen).



6. INSERT UND INSERT

Es lassen sich auch **zwei Zugriffspunkte** in den Signalweg legen - beispielsweise einer vor dem Amp und einer in der Effektschleife des Amps oder auch (wie auf dem Beispielbild) vor und nach einem bestimmten Effekt.

Externe Effekte kannst Du dann wahlweise an einem der beiden Punkte in den Signalweg einschleifen, weil Du...

- Ausprobieren möchtest wo sie sich besser anhören
- Manchmal Verzerrer und manchmal Reverb-Effekte einschleifst
- Mit einem externen Volume-Pedal wahlweise die Lautstärke oder den Zerrgrad steuern möchtest

